

VHS-Köln Vorträge „Seelische Gesundheit“ in Kooperation mit Rat und Tat e.V.

Das Jugendamt und die Kindeswohlgefährdung

Wann nimmt das Jugendamt Kinder aus der Familie?

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Eltern und möchte sachlich aufklären, wie das Jugendamt arbeitet, worauf bei der Überprüfung eines Verdachts auf Kindeswohlgefährdung besonders geachtet wird und wie überhaupt die rechtlichen Voraussetzungen sind.

Der Referent ist Diplom-Sozialarbeiter und arbeitet im Jugendamt der Stadt Köln als Gruppenleiter im Allgemeinen Sozialen Dienst und im Gefährdungsmeldungssofortdienst. In Kooperation mit Rat und Tat e.V..

A-131705 VHS Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln

Donnerstag, 19.10.2017, 18 - 19:30 Uhr Entgelt: 5,00 € * Christoph Scharrenbach

Mögliche Finanzierung von Wohnhilfen für psychisch kranke Menschen in Köln

Zunächst werden die Eingliederungshilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung, über die der LVR entscheidet vorgestellt und deren rechtliche Voraussetzungen erläutert. Wie kann dann in Köln der Weg zu den benötigten Hilfen sein. Wann und in welchem Umfang werden Leistungsberechtigte und deren Eltern oder Kinder zu einer Kostenbeteiligung herangezogen.

Der Referent ist Abteilungsleiter im Landschaftsverband Rheinland und entscheidet über die Leistungen der Eingliederungshilfen des LVR für das Gebiet der Stadt Köln.

In Kooperation mit Rat und Tat e.V..

A-131707 VHS Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln

Donnerstag, 9.11.2017, 18 - 19:30 Uhr Entgelt: 5,00 € * Thomas Peters

Welche Möglichkeiten der finanziellen Hilfe bietet das Sozialrecht für psychisch Kranke und ihre Angehörigen?

Der Vortrag wird sich mit den Voraussetzungen für die Bewilligung von Hartz IV, Sozialhilfe und Erwerbsminderungsrente beschäftigen. Dabei soll insbesondere aufgezeigt werden, wie diese korrekt zu beantragen sind, welche Hürden bei der Antragsstellung zu überspringen sind und wann für psychisch Kranke ein Anspruch auf welche Sozialleistungen besteht. Es wird aufgezeigt, ob und welche konkreten finanziellen Belastungen auf Angehörige bei der Inanspruchnahme der einzelnen Sozialleistungen durch Kinder, Eltern oder Geschwister zukommen.

Der Referent ist für eine Fachkanzlei für Sozial- und Sozialversicherungsrecht in Berlin und Köln tätig.

In Kooperation mit Rat und Tat e.V..

A-131706 VHS Studienhaus am Neumarkt, Cäcilienstr. 35, , 50667 Köln

Donnerstag, 23.11.2017,18 - 19:30 Uhr Entgelt: 5,00 € * Carl Altewischer